

# Kanzlerkandidatur

## Beitrag von „Frapp“ vom 8. September 2021 11:06

### Zitat von Antimon

Der Bodensatz ist seit 20 Jahren ziemlich stabil 25 % dick. Klingt nicht danach, als würde Angebot und Nachfrage schon alles irgendwie regeln.

Nur weil Strategie A keine tollen Ergebnisse befördert, bringt Strategie B nicht zwingend bessere Ergebnisse. Diese können nämlich noch schlechter sein!

Ich teile grundsätzlich die Analyse, aber erheblich am Mindestlohn nach oben zu drehen, bringt für mich mehr Nach- als Vorteile.

### Zitat von Fallen Angel

Wenn jemand von seinem VZ-Gehalt nicht leben kann und das ist insbesondere in Großstädten zunehmend der Fall, dann läuft was falsch.

Stimmt alles, sollte aber kein Grund für schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne sein. Hier im Forum würde auch sicher niemand für 6@ die Stunde unterrichten, nur weil man dann Struktur im Tag hat und eine sinnstiftende Tätigkeit.

Das mit den Großstädten ist leider wahr, aber nicht einseitig durch Lohnerhöhungen zu regeln.

Ich bin ja nicht für schlechte Arbeitsbedingungen. Das wäre für mich die Hauptstellschraube im Gegensatz zu den Lönen. Bei der Struktur und sinnstiftenden Tätigkeit möchte ich dir schon widersprechen. Das ist eine Haupttriebfeder für ehrenamtliches Engagement im Ruhestand.

Ein Freund und eine Bekannte (arbeitet selbst für die Agentur für Arbeit) von mir haben da eine ziemlich starke Meinung zu den staatlichen Alimentierungen. Wer sie vom Staat langfristig bezieht, ist auch zur Leistung an der Öffentlichkeit gezwungen, z.B. Müll aufsammeln, Pflege öffentlicher Parks usw.